

Mit dem ICE von Plattling nach Paris?

Neue Ideen bei Feier des Oberzentrums Deggendorf-Plattling – Zielsetzung definiert

Von Peter Kallus

Deggendorf. Dass durchaus der Wille da ist, gemeinsam etwas zum Wohle der Heimat zu bewegen, wurde bei der Jahresabschlussfeier des gemeinsamen Oberzentrums Deggendorf-Plattling klar. Die Wirtschaftsstube des „Weißbräu“ war bei diesem Anlass vollgefüllt mit Stadträten und Verwaltungsmitarbeitern aus den beiden Städten.

Marinesoldaten mit dabei

Nicht nur einen optischen, sondern auch einen sprachlichen Kontrast gab es durch Matrosen vom Deggendorfer Patenschiff, dem Marine-Tender „Donau“, die am Mittwochabend zum Mitfeiern eingeladen waren. Locker und entspannt gab sich trotz der derzeit zahlreichen Weihnachtsfeiern Oberbürgermeister Dr. Christian Moser. Er lobte die konstruktive Zusammenarbeit beider Städte, unter anderem bei einem gemeinsamen Radwegnetz oder auch bei der Integrierten Ländlichen Entwicklung.

Gerade in letzter Zeit habe das gemeinsame Miteinander gut funktioniert, so Moser, der alle Anwesenden bat, auch den künftigen Weg gemeinsam zu gehen.

Dicke Bretter zu bohren

Zusammenhalt sei auch unbedingt nötig, gelte es doch dicke Bretter zu bohren: So sollte man darüber nachdenken, beispielsweise eine ICE-Verbindung von Plattling über München bis nach Stuttgart und weiter nach Paris anzustreben. Besonders begrüßte der Oberbürgermeister die Männer und Frauen vom Patenschiff, die in ihren schmucken Uniformen ein absoluter Blickfang waren.

Im Laufe des Abends hatten die Stadträte reichlich Gelegenheit, mit den Marinesoldaten alte Kontakte aufzufrischen oder neue zu knüpfen.

Der Plattlinger Stadtrat Karl-Heinz Astner, selbst Oberleutnant der Reserve der Gebirgsjäger, wurde augenzwinkernd, aber durchaus respektvoll auf militärische Art begrüßt. „Ich war damit das genaue Gegenteil von euch“, scherzte der erfahrene Kommunalpolitiker. Das Deggendorfer Christkindl (Chiara

Cicciarella-Vella) wiederum war vor allem für die männlichen Delegationsmitglieder von der „Donau“ ein absoluter Blickfang und auch ein begehrtes Fotomotiv.

Die Plattlinger Stadträte wurden von zweitem Bürgermeister Hans Schmalhofer angeführt, da Bürgermeister Erich Schmid derzeit in Ita-

lien weilt. Auch Schmalhofer versprach für die Zukunft, gemeinsame Deggendorfer und Plattlinger Interessen im Blick zu haben, um in engem Schulterschluss bei so manchem Projekt noch erfolgreicher agieren zu können.

Mehr dazu unter www.idowa.plus



„Himmliche“ Harmonie: das Deggendorfer Christkind, flankiert von Oberbürgermeister Dr. Christian Moser (3. v.l.) und dem zweiten Plattlinger Bürgermeister Hans Schmalhofer (2. v.r.), mit weiteren Gästen.

Fotos: pk



„Marine“ im Hof des Weißbräu.



Im Saal des Traditionswirtshauses wurde es ziemlich eng.